

# Entwurf

---

## Leistungsbeschreibung des Vergabeverfahrens

*in Ergänzung zu den von der Vergabestelle vorgegebenen allgemeinen Bestimmungen*

„Wirtschaftsförderung 2020“

Konzept einer Neuausrichtung der  
Wirtschaftsförderung des Kreises  
Mettmann

---

## Inhalt

1. Ausgangssituation .....	3
1.1 Informationen zum Kreis Mettmann.....	3
1.2 Genese und Aufgaben der Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann.....	3
1.3 Organisationsstruktur der Kreis-Wirtschaftsförderung.....	4
2. Auftragsgegenstand .....	4
2.1 Allgemeines .....	4
2.2 Inhalte des Konzepts „Wirtschaftsförderung 2020“.....	4
2.3 Ziele des Konzeptes .....	5
2.4 Aufgaben des Auftragnehmers.....	5
2.5 Abschlussbericht.....	6

# Leistungsbeschreibung des Vergabeverfahrens

## 1. Ausgangssituation

### 1.1 Informationen zum Kreis Mettmann

Der Kreis Mettmann mit seinen zehn kreisangehörigen Städten zählt mit ca. 480.000 Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Kreisen Nordrhein-Westfalens. Er liegt in einer der am stärksten verdichteten Regionen Deutschlands in direkter Nachbarschaft zu den Ballungsräumen Düsseldorf und Köln, dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Städtedreieck. Kleine und mittlere Unternehmen prägen die Wirtschaftsstruktur des Kreises Mettmann mit seinen zehn kreisangehörigen Städten. Namhafte Global Player wie der Textilhersteller Esprit oder der Entwickler von molekularer Diagnostik Qiagen haben hier ihr Zuhause gefunden. Die Branchen Bio-Gen-Tec, Be- und Verarbeitung von Metall, Automotive und Maschinenbau, Schließ-, Sicherungstechnik sowie IT sind besonders stark vertreten.

Weitere Informationen über den Kreis Mettmann und die kreisangehörigen Städte entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de))

### 1.2 Genese und Aufgaben der Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann

Unter Einbeziehung der Wirtschaft, der Politik, der zehn kreisangehörigen (ka) Städte, der Interessensvertretungen der Wirtschaft und externer Experten wurde 2001 offen über die Optionen und Aufgaben einer Wirtschaftsförderung diskutiert. Die Ergebnisse dieses Dialogs wurden im Januar 2002 in ein Zielkonzept Wirtschaftsförderung zusammengefasst.

Wesentliche Arbeitsfelder des Zielkonzeptes waren:

Netzwerkbetreuung, Technologie/Forschung/Umwelt, Standortsicherung (Planung), Beschäftigungsförderung (Kooperationsnetz Schule Wirtschaft), Außenwirtschaft, Standortmarketing (Expo Real).

Folgende strategischen Ziele wurden festgelegt:

Stärkung der Wirtschaftskraft, Umbau zu nachhaltigen Wirtschaftsstrukturen, Kompetenzfeldentwicklung, Dienstleistung und Entwicklung des Kreises Mettmann zu einer Wirtschaftsgemeinschaft mit seinen zehn Städten.

Diese Basis stellt seitdem das Fundament der Arbeit der Wirtschaftsförderung dar und wird weiterhin sukzessive umgesetzt, notwendig modifiziert und auf die aktuellen Belange angepasst. Eine wesentliche Erweiterung und Neujustierung stellte Ende 2008 die Gründung des STARTERCENTER NRW dar. Durch das STARTERCENTER NRW wurde die Arbeitsteilung zwischen den ka Städten und dem Kreis im Bereich der Gründungs- und Firmenberatung neu gestaltet.

Die Arbeitsfelder der Wirtschaftsförderung wurden laufend um aktuelle Themen und Projekte erweitert z.B. Integriertes regionales Handlungskonzept, EFRE-Förderprojekte „Expat Service Desk“ und „Innovationsinitiative“, die Themen „Innovation und Digitalisierung“, polis convention, Regionalmanagement Düsseldorf-Kreis Mettmann, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Zukunft durch Innovation (zdi). Der Kreis versteht sich für alle ka Städte in diesen Segmenten als Dienstleister.

Ein besonderes Merkmal der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann liegt darin, dass das Ansiedlungsgeschäft in den Wirtschaftsförderungen der zehn ka Städte vollkommen autark abläuft. Der Kreis selbst führt keine Gewerbeansiedlungen durch.

### **1.3 Organisationsstruktur der Kreis-Wirtschaftsförderung**

Aktuell ist die Wirtschaftsförderung innerhalb der Kreisverwaltung organisatorisch als Abteilung im Amt (10) für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus verortet.

Die Abteilung gliedert sich in zwei Sachgebiete:  
10-31 Regionalmarketing und –wirtschaft (3 Kolleginnen)  
10-32 Firmen- und Gründungsservice (6 KollegInnen)

Das Team der Wirtschaftsförderung umfasst aktuell 9 MitarbeiterInnen, davon sind fünf KollegInnen in Vollzeit und vier in Teilzeit tätig.

## **2. Auftragsgegenstand**

### **2.1 Allgemeines**

Eine Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises sollte getragen werden von einer breiten Analyse der bisherigen Tätigkeitsfelder und Kooperationen sowie einer Bewertung der allgemeinen Aktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderungseinrichtungen unter Einbeziehung der ka Städte sowie der lokalen und regionalen Akteure. Für die Analyse sollte auch eine Gesamtbetrachtung im Kontext zu anderen vergleichbaren Wirtschaftsregionen erfolgen.

### **2.2 Inhalte des Konzepts „Wirtschaftsförderung 2020“**

Eine Wirtschaftsraumanalyse Düsseldorf-Kreis Mettmann liegt aus dem Jahr 2015 in Form eines Integrierten regionalen Handlungskonzeptes vor. Zurzeit wird dieses Konzept aktualisiert und zum 01.12.2018 fertig gestellt. Auf die Daten soll bei der Erarbeitung des Konzepts „Wirtschaftsförderung 2020“ zurückgegriffen werden. Die Erstellung einer neuen Wirtschaftsraumanalyse ist nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Auf Basis der Daten der o.g. Wirtschaftsraumanalyse und unter Berücksichtigung von weiteren (u.g.) Fragestellungen sollen unterschiedliche Szenarien erarbeitet werden, wie eine zukunftsfähige (Neu-) Ausrichtung der Kreis-Wirtschaftsförderung aussehen könnte.

Folgende Fragestellungen sollten bei der Erstellung des Gutachtens berücksichtigt werden (diese Auflistung der Fragestellungen ist nicht abschließend und soll vom Anbieter vor dem Hintergrund seiner fachlichen Erfahrung reflektiert und im Angebot ggf. verändert oder weiter ausgeführt werden):

- Welche Anforderungen kommen auf die Wirtschaft im Kreis zu?
- Welche Aspekte der Wirtschaftsraumentwicklung sind zu erwarten?
- Wie und in welchen Räumen sollten Vernetzungen erfolgen?

- Welche Dienstleistungen könnten auf Kreisebene gebündelt werden, um die ka Städte weiter zu stützen?
- Welche Zukunftsthemen werden u.a. von den Unternehmen und den ka Städten für die Arbeit in der Wirtschaftsförderung erwartet?
- Wie und mit welcher Konsequenz ist das Thema Fachkräfte aus Sicht der Wirtschaftsförderung zu betrachten?
- Welche Anforderungen im Bereich Standortmarketing werden auf den Wirtschaftsraum zukommen und wie können diese erfüllt werden?
- Wie (Ausrichtung und Aufgaben) ist mit dem Themenfeld Digitalisierung zu verfahren?
- Welche Arbeitsmethoden sind zukunftsfähig und wie können diese zur Anwendung kommen?
- Welche Aufgaben und Leistungen sollen mit den derzeitig vorhandenen Ressourcen wahrgenommen werden?
- Welche Aufgaben und Leistungen sollen zukunftsorientiert mit einem gegebenenfalls erweiterten Ressourcenbedarf wahrgenommen werden?
- Welche räumlichen / inhaltlichen Kooperationen sollten über den Kreis Mettmann hinaus angestrebt bzw. fortgesetzt werden?
- In welchen Organisationsformen / Vereinbarungen sollten die o.g. Kooperationen abgebildet werden.

### **2.3 Ziele des Konzeptes**

- Es liegen mindestens drei unterschiedliche Szenarien bzgl. der Zukunftsentwicklung der Kreis-Wirtschaftsförderung vor.
- Zu jedem Szenario ist ein Umsetzungskonzept ausgearbeitet und vorgestellt worden.
- Jedes Umsetzungskonzept beinhaltet eine Zeitschiene, die Aufgabenbeschreibung, die personellen und organisatorischen Anforderungen an diese Aufgaben sowie die dafür benötigte finanzielle Ausstattung.
- Alle Aspekte sind so konkret wie möglich dargestellt.

### **2.4 Aufgaben des Auftragnehmers**

- Analyse und Beurteilung des derzeitigen Aufgaben-Status-Quo der Kreis-Wirtschaftsförderung (Benchmark). Ein Vergleich mit Mitbewerbern soll die besonderen Stärken und Schwächen der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann benennen.
- Erarbeitung von drei verschiedenen Szenarien mit Zielen und strategischen Handlungsfeldern für die Kreis-Wirtschaftsförderung auf Grundlage der regionalwirtschaftlichen Analyse (Integriertes regionales Handlungskonzept).
- Erhebung, Bewertung und Darstellung von konkreten, zukunftsfähigen Aufgabenfeldern/Dienstleistungen sowie Projektvorschlägen, die die Kreis-Wirtschaftsförderung kurz- oder mittelfristig be- bzw. umsetzen sollte (in Abgrenzung zu den Aufgaben der ka Städte).
- SWOT-Analyse für jedes Umsetzungskonzept unter Berücksichtigung der qualitativen und quantitativen personellen Ressourcen. Mögliche Potentiale sind zu erläutern und zu begründen. Die Ergebnisse sind einer Bewertung zu unterziehen.

- Wahrnehmung von Terminen vor Ort. Es ist zwingend zusammen mit allen zehn Kommunen ein Termin vor Ort wahrzunehmen. Ergänzend dazu sind mindestens fünf Abstimmungsgespräche / Workshops mit dem Auftraggeber vor Ort zu führen.
- Enge Zusammenarbeit und kontinuierliche Abstimmung mit der Projektleitung beim Kreis Mettmann
- Aufarbeitung der Ergebnisse in Text- und grafischer Form und Einreichung beim Auftraggeber bis drei Monate nach Auftragserteilung.

Diese Auflistung der Inhalte ist nicht abschließend und soll vom Anbieter vor dem Hintergrund seiner fachlichen Erfahrung reflektiert und im Angebot ggf. verändert oder weiter ausgeführt werden.

## **2.5 Abschlussbericht**

Ein Abschlussbericht ist ausformuliert und inhaltlich nachvollziehbar in digitaler Form zu erstellen und zum Ende des Bearbeitungszeitraumes vorzulegen.